

Bedürftige brauchen immer mehr Hilfe

Der Lions Club Oerlinghausen unterstützt die Tafel in Asemissen nach Kräften. Jetzt übergaben sie eine große Spende für das Depot.

Horst Biere

Oerlinghausen/Leopoldshöhe. „Wir versorgen etwa 750 Personen wöchentlich“, beziffert Birgitt Psiorz, die Leiterin der Tafel Oerlinghausen/Leopoldshöhe, die Anzahl der Lebensmittelempfänger, die von ihrem Depot in Asemissen aus bedient werden. Aber die Anzahl der Hilfebedürftigen wächst und es gibt bereits eine Warteliste. Jetzt bekam das Team der Tafel finanzielle Unterstützung. Der Lions Club Oerlinghausen übergab eine Spende von 3000 Euro an die lokale Hilfsorganisation, die sich ausschließlich auf ehrenamtliche Mitarbeiter stützt.

Birgitt Psiorz erläuterte den Spendern, wie das System der Tafel funktioniert. „Die Lebensmittel, für die Hilfebedürftigen werden täglich von Fahrerteams aus den Supermärkten abgeholt und zum Depot gebracht. „Gegen eine Gebühr von etwa zwei bis fünf Euro pro Box (je nach Personenzahl) bekommen die Familien oder Einzelpersonen einmal pro Woche ihr speziell für sie gepackte Kiste“. Alle Kunden sind bei der Tafel registriert und besitzen den notwendigen Berechtigungsschein. Das System von Kundenkarten in Folie bildet die Basis für die Verteilung. Aufgedruckt ist der Name der Familie, die Adresse, die Anzahl der Personen. „Wir schauen auch darauf, dass nur diejenigen die Lebensmittel bekommen, die bei uns erfasst sind“, meinte Psiorz. Seit 17 Jahren arbeitet sie für die Hilfsorganisation, die in Bad Salzuflen ihren regionalen Sitz hat. Und seit etwa einem Jahrzehnt leitet sie die große, selbst-



Eine Spende von 3000 Euro übergaben die Mitglieder des Oerlinghauser Lions Club an die Organisation. Das Foto zeigt Birgitt Psiorz (von links), Andreas Marx, Alfons Haselhorst und Johannes Jaklin bei der Übergabe.

Foto: Horst Biere

ständige Filiale in Asemissen mit über 70 Mitarbeitern, die das Gebiet Oerlinghausen, Leopoldshöhe und Teile von Lage abdeckt.

Johannes Jaklin, aktueller Präsident des Oerlinghauser Lions Clubs, erklärte, dass die Spenden des Clubs vorrangig für Bedürftigkeit vor Ort verwendet

werden sollten. Das Geld stamme in diesem Fall aus dem Erlös aus der Ostereier-Aktion vor einigen Monaten, bei der die Clubmitglieder sogenannte

Glücksostereier vor Supermärkten verkauft, die dann wiederum mit einer Losnummer versehen waren. Die Spende des Lions Clubs diene in erster Li-

Jaklin ist neuer Lions-Präsident

Seit kurzem ist Johannes Jaklin neuer Präsident des Oerlinghauser Lions Clubs. Er löste turnusmäßig Martin Dombrowski im Amt ab.

Der 59-jährige Jaklin wohnt mit seiner Frau und vier Kindern in Detmold. Er ist Jurist und arbeitet als Fachanwalt für Medizinrecht bei einem großen deutschen Versicherungsmakler. Zum neuen Vorstand des Lions Clubs gehören ferner Vizepräsidentin Emöke Hackenberger, Pastpräsident Martin Dombrowski, Sekretär Jörg Kühne, Schatzmeister Andreas Marx und Clubmaster Stefan Güttler. Activity-Beauftragter ist Alfons Haselhorst, zuständig für Digitales ist Stefan Brinkmann.

nie der Ausstattung des Depots in Asemissen, sagte Birgit Psiorz.

Nachdem vor kurzem erhebliche Mittel in die Arbeitskleidung der Mitarbeitenden geflossen seien, brauche die Tafel nun eine Waschmaschine und einen Wäschetrockner. Deshalb sei die Unterstützung für die kleine, ehrenamtliche Organisation sehr willkommen.

Tanzkurse für Jugendliche

Leopoldshöhe. Die Volkshochschule bietet ab Donnerstag, 11. September, zwei Tanzkurse im Gymnastikraum des Bildungscampus an. Von 17 bis 18 Uhr findet ein Kursus für Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren (Nr. E2811LE) statt. Von 18 bis 19 Uhr, gibt es einen weiteren Kursus für Kinder und Jugendliche von 12 bis 14 Jahren (E2813LE). In beiden Kursen lernen die Teilnehmer Tanzmoves und entwickeln kreative Choreografien – dabei stehen Bewegung, Rhythmus und Spaß im Vordergrund. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gebühr für zwölf Termine beträgt 60 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. (05208) 991394 oder auf www.vhs-lw.de

Ferienaktion für Groß und Klein

Leopoldshöhe. Spiel, Spaß und Bewegung erwartet Kinder, Jugendliche und Familien auf der Freizeitfläche hinter dem Gummiplatz. Am Montag, 25. August, lädt das Leos von 11 bis 16 Uhr zu einer Sommerferienaktion zum Mitmachen ein. Angeboten werden Slackline, Schach, Volleyball und Boule. Das Angebot ist offen gestaltet – ein Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Kinder ab acht Jahren können auch ohne Begleitung teilnehmen. Die Aktion ist kostenlos. Bei schlechtem Wetter findet ein Alternativprogramm in der Dreifachhalle statt.

Europa mit allen Sinnen erleben

Schüler der Heinz-Sielmann-Schule besuchen Brüsseler EU-Parlament.

Oerlinghausen. Brüssel – eine Stadt voller Geschichte, politischer Bedeutung und kultureller Vielfalt. Genau dorthin reisten kürzlich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 der Heinz-Sielmann-Schule (HSS), begleitet von den Lehrkräften Alexandra Spilker und Ünal Kopal. Kopal hatte die Fahrt in enger Zusammenarbeit mit dem Gustav-Stresemann-Institut organisiert.

Ziel sei es gewesen, den europäischen Gedanken greifbar zu machen und das politische Verständnis der Jugendlichen zu stärken. Gerade in einer Zeit, in der Nationalismus in Europa wieder vermehrt auftritt und die Herausforderungen im globalen Wettbewerb zunehmen, sei das Festhalten an der Idee Europas wichtiger denn je, so Kopal.

Die Schülergruppe tauchte drei Tage lang intensiv in politische Prozesse, historische Entwicklungen und aktuelle Fragestellungen rund um die Europäische Union ein. Ein zentraler Programmpunkt sei der Besuch des Europäischen Parlaments gewesen. Hier traf die Gruppe die Europaabgeordnete Verena Mertens aus Paderborn, die sich Zeit nahm, mit den Schülern über ihre Arbeit, den Alltag im Parlament und die Bedeutung europäischer Entscheidungen zu sprechen. Besonders beeindruckt habe viele, wie nahbar und engagiert Verena Mertens auf die Fragen einging.

„Ich fand es sehr spannend, zu sehen, wie viel Verantwortung Europa trägt und wie wichtig es ist, dass wir als junge Ge-

neration uns auch politisch interessieren“, sagte die Schülerin Melike Veli. Auch Lorena Jaschari betonte: „Brüssel ist einfach beeindruckend – die Gebäude, die Atmosphäre und vor allem das Gefühl, mitten im Herzen Europas zu sein.“ Neben dem Parlamentsbesuch nahmen die Schüler zudem an einem mehrteiligen Workshop-Programm teil, das sich mit Geschichte, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der EU beschäftigte. Hier wurde diskutiert, reflektiert und auch kontrovers debattiert.

Besonders eindrucksvoll sei der Blick auf die Geschichte Europas gewesen und die Er-

kenntnis, dass die heutige politische Union nicht selbstverständlich ist, sondern Ergebnis jahrzehntelanger Bemühungen zivilgesellschaftlicher, politischer und historischer Kräfte.

Zwischen den Bildungsprogrammen blieb aber auch Zeit, die Stadt zu erkunden. Die Jugendlichen erlebten Brüssel als weltoffene, architektonisch beeindruckende Stadt. Der Grand Place, das Atomium und die zahlreichen europäischen Institutionen hinterließen einen bleibenden Eindruck. „Man hatte wirklich das Gefühl, in einer internationalen Hauptstadt zu sein“, erzählte ein Schüler.

Für viele sei diese Studien-

fahrt mehr als nur ein Klassenausflug gewesen. Sie war ein politischer Bildungsprozess, ein Perspektivwechsel und ein emotionaler Zugang zu einer europäischen Idee, die im Alltag oft abstrakt bleibt, so Pädagogin Alexandra Spilker.

Die Jugendlichen wünschten sich am Ende der Fahrt, dass auch zukünftige Jahrgänge ähnliche Gelegenheiten bekommen – und dass der europäische Gedanke weiterhin gefördert wird. Am Ende blieb der Wunsch vieler Schülerinnen und Schüler: „Wir wären am liebsten noch länger geblieben – und hoffen, dass solche Fahrten auch in Zukunft möglich sind.“



Die Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe trafen sich im Brüsseler EU-Parlament (im Hintergrund) mit der Abgeordneten Verena Mertens aus Paderborn und tauschten sich über die Vielfalt Europas aus.

Foto: HSS

Flucht nach Verkehrsunfall

Leopoldshöhe. Ein 50-Jähriger aus Leopoldshöhe fuhr Sonntagmittag gegen 13.10 Uhr auf der Detmolder Straße (B66) mit seinem Auto in Richtung Lage. Kurz vor der Ausfahrt nach Oerlinghausen bemerkte er einen Autofahrer, der den mittleren, abgesperrten Fahrstreifen nutzte. Der unbekannte Fahrer des dunklen BMW wechselte von diesem auf den rechten Fahrstreifen und fuhr dafür zwischen den Absperrbaken hindurch. Dabei stieß er mit dem Auto des 50-Jährigen zusammen. Statt sich um seine Pflichten als Unfallbeteiligter zu kümmern und anzuhalten, fuhr er davon. Der BMW hatte laut Zeugangaben lippische Kennzeichen. Der männliche Fahrer soll zwischen 20 und 25 Jahre alt gewesen sein und trug ein dunkles Oberteil. Das andere Auto war nicht mehr fahrbereit. Die Polizei bittet um Hinweise unter Tel. (05231) 6090.

Einbruch scheitert

Leopoldshöhe. An der Schötmarshöfen Straße haben Unbekannte zwischen Freitagabend und Sonntagmittag versucht, in einen Friseursalon einzubrechen. Sie beschädigten eine Tür, schafften es jedoch nicht, in den Laden einzudringen. Zeugen, die Hinweise zum versuchten Einbruch geben können, melden sich bitte telefonisch unter (05231) 6090 beim Kriminalkommissariat 2.